

Durch der lauen, blauen
 Silberhellen Wellen
 Schwankend Fluthgeleise
 Ziehet leise, leise
 Dort ein Schifflin fern vom Strande,
 Zwischen grünem Uferlande.

Kühler Lüfte Düste
 Ueber Wogen zogen
 Sich zur Fluth gefellend

Und die Wimpel schwellend;
 Sänge von dem Schifflin schallen,
 Weit hin durch die Berge hallen.

Kinder an dem Ufer stehen,
 Um den Sängern nachzusehen:

„Wir möchten mit

„Und können nit!

„Ade! Ade!

„Ade! Ade!“

